

Rhh. Wo. Bl 24. 9. 1998

# Eine Feier im Rohbau

## Neues Feuerwehrgerätehaus seit 5 Monaten im Bau

NACKENHEIM (gm) – Bei herrlichem Spätsommerwetter konnte die freiwillige Feuerwehr Nackenheim zahlreiche Gäste zum „Rohbaufest“ begrüßen.

Seit ca. 5 Monaten befindet sich der Anbau von Fahrzeugboxen, bzw. aller weiteren notwendigen Räume des neuen Feuerwehrgerätehauses im Bau. Auch Architekt Willi Heckelsmüller besichtigt den Bau. Wehrführer Alfred Kimmes und Stefan Schneider führten die Besucher durch den Rohbau des Anbaus (Neubaus) der Nackenheimer Wehr. Dabei betonte A. Kimmes, daß ausdrücklich kein „Richtfest“ gefeiert werde, da der Dachstuhl noch nicht komplett sei, man aber den Termin zur Vorstellung des Rohbaus (deshalb Rohbaufest) nutzen wolle. Der Rohbau werde noch im Laufe des Oktober winterfest gemacht, so Stefan Schneider, im Winter werde man die Zeit zum Innenausbau nutzen. Vieles werde in Eigenhilfe bewältigt, z.B. werde man Holzdecken und die Ausstattung des Jugendfeuerwehrraumes selbst vornehmen, da hierfür im Rahmen des VG-Finanzplanes keine Mittel vorgesehen wären. Der Förderverein werde hier zur Finanzierung beitragen.

Weiterhin sichtbar ist der Trocken- und Übungsturm des

Gerätehauses, der mit ca. 15 Meter Höhe das Gebäude überragt. Neben den neu entstandenen Fahrzeugboxen entstehe u.a. auch endlich ein Büro für den Wehrführer, so A. Kimmes. Weitere Funktionsräume wie eine komplette Atemschutzwerkstatt, Schulungsraum und Räume mit den sanitären Anlagen, auch Lagerräume komplettieren den Bau.

Die Atemschutzwerkstatt ist erforderlich, da am Stützpunkt Nackenheim die Wartungen für die Atemschutzgeräte der gesamten VG durchgeführt werde, erklärte Wehrführer Kimmes.

Auch der stellv. Kreisfeuerwehrrinspektor, Karlheinz Knittel, informierte sich über den Baufortschritt des Nackenheimer Gerätehauses.

Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit „Bausteine“ im Wert von 5,- DM, 10,- DM oder auch den goldenen Baustein mit nach oben hin offenem Wert zu zeichnen.

Mit dem Aus- und Neubau des bisherigen Gerätehauses, das bereits 1977 entstand, werden den Nackenheimer Floriansjüngern den Erfordernissen der Zeit angepaßte Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Verfügung stehen, die einer Gemeinde mit immerhin fast 5.200 Einwohnern gerecht werden.